

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

N^o 131. Donnerstags, den 11. Mai. 1837.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß bei der Rathsstube die zum Verkehre nöthigsten Normal-Maasse und Gewichte, als: Ellen, Kannen- und Scheffelmaasse, Mark- (Münz-), Kramer-, Fleischer- und Apotheker-Gewichte, zu Jedermanns unentgeltlichem Gebrauche zum Zwecke der Vergleichung der Maasse und Gewichte und zum Nachwiegen und Nachmessen, aufgestellt sind.

Leipzig, den 6. Mai 1837.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Otto.

Bekanntmachung.

Nach Erledigung der Stelle des Hauptmanns und eines Zugführers der 13ten Compagnie der Communalgarde ist bei der deshalb stattgehabten Wahl der bisherige Zugführer Herr Carl Wilhelm Ferdinand Winkler, Dr. med. und prakt. Arzt, zum Hauptmanne, und

Herr Carl August Rostokly, Buchhändler, zum Zugführer durch absolute Stimmenmehrheit ernannt und sind beide von dem Communalgarden-Ausschusse in ihren resp. Chargen am 6. huj. bestätigt worden.

Das aufgenommene Wahlprotokoll nebst Stimmzetteln liegt bis zum 20. d. M. im Bureau des Ausschusses zur Einsicht jedes Betheiligten bereit.

Leipzig, den 8. Mai 1837.

Der Communalgarden-Ausschuß daselbst.
Hauptmann v. Dallwitz.

Hermisdorf, Prot.

Verhandlungen

der polytechnischen Gesellschaft in Leipzig.

(4te, 5te und 6te Versammlung, den 3., 17. u. 31. März.)

In einer allgemeinen Conferenz, wozu sämtliche Mitglieder öffentlich eingeladen waren, legte das Directorium die Resultate der Arbeiten zu Errichtung zweier neuer Classen der Sonntagschule vor. Außer den eigenen Kräften der Gesellschaft in pecuniärer Hinsicht, gestützt durch eine bedeutende Vermehrung der Zahl ihrer Mitglieder, erlaubt der Erfolg einer Subscription bei wohlhabenden Bürgern der Stadt Leipzig, wo sich ein richtiges Verständniß der Sache und Bereitwilligkeit zu einer kleinen Gabe voraussetzen ließ, außer dem Unterrichte in zwei Elementarclassen, von Ostern a. e. an zwei Classen des höheren Unterrichtes zu eröffnen. Die betreffende Feierlichkeit wird zu seiner Zeit in den Berichten der ferneren Verhandlungen aufgenommen werden.

Vorträge sind über folgende Gegenstände gehalten worden.

Herr M. Hülse: über den elektro-magnetischen Telegraphen. Mittels eines aufgestellten Apparats wurde der Grundbegriff der physikalischen Principien deutlich gemacht: welche Einwirkung ein elektrischer Strom auf die Magnetnadel äußert, und auf welche Art ein solcher Strom erregt werden könne. Bei dem Experimente, die Leitungsdrähte zwischen einem festen Magnet und einer weit entfernten frei schwebenden Magnetnadel, zeigte sich, wie die Hand des Experimenteurs willkürlich die positive oder negative Polarität afficirte und diese Willkür ist es gerade, wodurch sich der Apparat, im Großen ausgeführt, zum Telegraphiren anwenden läßt. Herr Prof. Weber erinnerte hierbei an seinen früheren Vortrag über Anwendung solcher Telegraphenlinien auf Eisenbahnen. Die Geschwindigkeit der Fortpflanzung übertrifft diejenige der Lichtstrahlen, die Ein-